Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 21 (1895)
Heft: 29

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

C. S. Im „Anzeiger der Stadt Bern" fand sich folgende Annonce: „Gefunden. Eine Damenuhr mit Kette in einem Roggenacker." — **O. i. G.** Da brauchen die Genfer doch keine Angst mehr zu haben, das Braunschweiger Erbe ist ja längst verduftet. — **L. J. i. M.** Viele Weiber besitzen gerade das am wenigsten, was sie am hervorragendsten zur Schau tragen — Herz". — **W. i. K.** Lesen Sie die jüngst erschienene Broschüre: „Welche Gefahr droht der Schweiz von der Universität Freiburg?" — **Peter.** So, so! Die Amerikaner wären allerdings gemüthlicher gewesen. Gruß. — **L. M. i. M.** Die Räthsel-Auflösung folgt erst in nächster No., da immer noch neue Lösungen eintreffen. — **? i. S. J.** „Die Gedankenspähne eines Artillerie-Feldweibels" können wir leider zu Nichts anderem verwenden, als zum Kaffee kochen. — **J G.** Daß wir vom Aff abstammen ist zwar ein großer Lug, doch Esel zum Verloosen gibts auch bei uns genug. — **R. S.** Diese große „Rhumesthat" der Eidgenossen ist nur ein orthographischer Salto mortale des Setzers. Gschäch nüüd Böjers! — **B. i. T.** Die Stelle: „Die Oelstreicher leisten in der Malerei nichts Bedeutendes", leidet nur an einem Druckfehler. Es handelt sich nicht um Oel-Streicher, sondern um Oesterreicher. — **O. P.** Die Hechte beißen nur, wenn man ihnen die Finger in das Maul steckt. — **Fritz.** „Ach, mir ist kein Freund bereit, den ich bei Gelegenheit kann als Sekundanten brauchen". — Besteht denn die Freundschaft darin, daß ein Freund dem andern hilft, sich im Duell niederknallen zu lassen? — **Z. i. G.** Behalten Sie den Lockvogel hübsch kühl. — **Frau v. D.** Als der Herr Fürsprech zu Ihnen sagte: „Sie müßten eine reizende Schwiegermutter sein", kann er möglicherweise damit gemeint haben: „Ich bitte um die Hand Ihrer Tochter". Aber selbst wenn wir diese Auffassung theilen, was hilft es — den schönen Augenblick haben Sie verpaßt. — **Th. i. U.** Mit ächten Roßkopfuhren kann man Haselnüsse aufschlagen, ohne daß sie das irgendwie im Gang genirt. — **Hotelier St.** Wir können Ihnen nicht dazu rathen, ein Hotel in Afrika am Eingange der Wüste Sahara zu errichten. Ihre Hoffnung, daß die verschiedenen Karavanen bei Ihnen einkehren würden, mag keine verfehlte sein, aber es ist auch denkbar, daß beim ersten Läuten Ihrer Hotelglocke weniger die Mittagsgäste als die wilden Thiere der Wüste herbeieilen würden, um die schwarzen Kellner mit Haut und Haar zu fressen. Ueberlegen Sie sich die Sache nochmals. — **Temperenzler.** Wir können Ihnen nur noch Ellikon vorschlagen. Wenn der Mann so heruntergekommen ist, daß er, als Sie ihm einen Betrunkenen zeigten und auf dessen häßliches Gebahren aufmerksam machten, ausrief: „Ach, so einen Rausch möchte ich auch haben!" dann helfen gute Worte nichts mehr. — **S. T. i. M.** Sie finden das betreffende Bild, so viel wir wissen, in der ehemaligen Schack'schen Gallerie. — **Dr. chem.** Hier folgt Ihr Rezept zur Beseitigung der Straßenschleppe: Man nehme eine Cigarre, zünde sie an, dampfe recht tüchtig drauf los und blase den Rauch auf die zu beseitigende Straßenschleppe. Die Schleppe wird sich mit dem Dampfer zu einem Schleppdampfer verbinden, und die Straße wird von der Schleppe frei. — **Dkli.** Es heißt nicht nur: „Aus den Augen, aus dem Sinn", sondern noch öfter: „Doch die Eine ist es nicht". — **H. i. Berl.** Erhalten, Dank. — **B. i. B.** Mit Fr. 3. 10 ist die Sache in Ordnung. Gruß. — **Lucifer.** Noch eben recht gekommen, um das Pikantere zum Dessert zu geben. Solche Bäder weist der Kanton Zürich keine auf, da müssen Sie sich schon an den Kanton Aargau halten. — **N. N.** Wir müssen dankend ablehnen. — **Verschiedenen.** **Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Empfehle meinen geehrten Bekannten und Gästen meine

Weinstube zum „Peterhof"

Schlüsselgasse 12 — **ZÜRICH I** — 12 Schlüsselgasse

Werde mich bestreben, durch gute Küche, reale Weine, offen und in Flaschen, das Zutrauen meiner werthen Gönner zu erhalten. 69-13

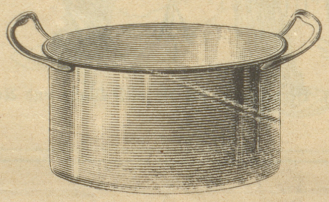
Höfl. empfiehlt sich

R. Bloch, bisher Schwertkeller.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4b)

Berndorfer Reinnickel-Kochgeschirre



BERNDORFER METALL REIN-NICKEL PATENT WAAREN-FABRIK

mit **beistehender Schutzmarke bieten die sichere Garantie,** dass sie **durch und durch aus massiv reinem Nickel** hergestellt sind, während die meisten im Handel befindlichen sogenannten Nickel-Kochgeschirre aus plattirtem Eisen, vernickeltem Messing oder Zinn bestehen, nach deren baldiger Abnutzung derartige Geschirre unbrauchbar und werthlos werden. Dagegen verlieren die Berndorfer Kochgeschirre den Metallwerth nie und werden jederzeit im Umtausch mit Fr. 5. — per Kilo zurückgekauft.

Die Berndorfer Rein-Nickel-Kochgeschirre sind **unverwüstlich**, brauchen **nicht verzinnt** zu werden und besitzen absolut **keine gesundheitsschädlichen Eigenschaften.**

Reparaturen sind ausgeschlossen, während z. B. von emaillirten Geschirren das Email abspringt, oder von kupfernen Geschirren das Zinn abschmilzt, wodurch derartige Geschirre reparaturbedürftig, unbrauchbar und gesundheitsgefährlich werden.

Das Kochen in Rein-Nickel erfolgt rascher. Die **Reinigung** geschieht einfach durch Sand und Wiener Kalk.

Zur Beachtung! Um vielfachen Anfragen zu begegnen, sei bemerkt, dass die neuerdings in den Handel gebrachten **Aluminium**-Kochgeschirre im praktischen Gebrauch nicht verglichen werden können, da das Reinnickel-Metall stahlhart und bedeutend widerstandsfähiger ist.

Berndorfer Metallwaaren-Fabrik ARTHUR KRUPP

in Berndorf, Nieder-Oesterreich.

Vertreter für die Schweiz: **Jost Wirz, Solothurn,**

wo Muster und Preisbücher bezogen werden können.

Berndorfer Reinnikel-Kochgeschirre sind auf Lager und können bezogen werden

in den meisten grösseren Haus- und Küchenmagazinen der Schweiz.

Nur die mit nebenstehender Schutzmarke versehenen Kochgeschirre bieten die sichere Garantie, dass dieselben **durch und durch aus reinem Nickel** von 98 bis 99% Feingehalt hergestellt sind, während die meisten im Handel befindlichen **sogenannten Nickelgeschirre** aus Eisen, Messing oder Zink bestehen, und nur mit einer dünnen Nickelschicht plattirt sind, nach deren baldiger Abnützung derartige Geschirre **unbrauchbar und werthlos** werden.

Hotel Bernerhof

ZÜRICH III

Einem geehrten Publikum machen die ergebene Anzeige, daß wir mit Samstag den 20. Juli das neu erbaute, bei der Kaserne gelegene 74-3

Hotel und Restaurant „Bernerhof"

eröffnen werden.

Wir werden bestrebt sein, durch reelle Weine, gute Küche, bei prompter Bedienung und mäßigen Preisen Jedermann zu befriedigen und empfehlen uns angelegentlichst

Proprietaire: **Weltert-Just.** Gérant: **Otto Blaser-Gloor.**

Der beste Magenbitter

BITTER DENNLER

ZÜRICH INTERLAKEN

Der ächte **Dennler-Bitter** erfreut sich seit 35 Jahren als sehr wirkungsvolles Appetitmittel allgemeiner Beliebtheit. Mit Wasser vermischt sehr angenehmes, dem Magen best bekommendes Zwischengetränk. 61-10

72-x **Hofkellerei Chur**

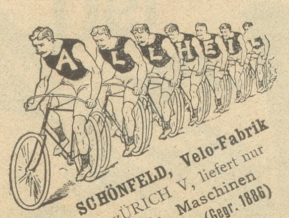
Römischer Thurm. Prachtvolle Aussicht auf Stadt u. Thallandschaft

Schöne Zimmer à Fr. 1.50. Mittagessen à Fr. 1.50

Feine Weine (offen und in Flaschen)

Schöner Salon für Vereine, Touristen

Alte Chorherrenstube.



SCHÖNFELD, Velo-Fabrik
ZÜRICH V, liefert nur
Ia. Maschinen
(Gegr. 1886)

Grösste und älteste Fahrrad-Fabrik der Schweiz.
Zürich 1894: Gold. Medaille.

Bitte probiren Sie
Bergmann's Lilienmilchseife
von Bergmann & Co., Zürich.

Nur ächt wenn mit Schutzmarke **zwei Bergmänner.**

Vorräthig à 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerie-Geschäften. 9-26

Gustav Lütschg

38 ob. Kirchgasse, Zürich
Atelier für Kunstgeigenbau und Reparatnr. 30-12
Zürich 1894: Goldene Medaille.

Pariser
GUMMI-ARTIKEL
Ia. Vorzug Qualität

à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende franko gegen Nachnahme 70-20

Aug. de Kennen,
Zürich.

Champagne Strub.

Carte noire „doux ou demi sec".
Sportsman „demi sec".
Carte blanche } „doux, demi sec ou
Grand Crémant } extra dry".

Champagne suisse „dry".
Sparkling Swiss „Extra dry".

Blankenhorn & Co.,
Bâle.

Preisgekrönt
P. F. W. Barella's
Universal
Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. — **Auskunft unentgeltlich!**

Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépot

P. F. W. Barella,
Berlin S. W., Friedrichstrasse 220.
Mitglied med. Gesellsch. von Frankr.

In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3. 20.

Dépôts:
Zürich: Apotheke von L. Baumann bei der Sihlbrücke,
Apotheke zur Post am Kreuzplatz
Neumünster.

HANS TROMMER

Seilergraben 51 — **ZÜRICH I** — 51 Seilergraben

Beste Bezugsquelle

für Reclame-Plakate und Karten in hochfeinstem Buntdruck
auch auf Metall (als Strassenplakate)
bei prompter und schneller Lieferung zu billigen Preisen.

Entwürfe, Kostenvoranschläge etc. gratis.

Ferner liefere alle nur erwünschten Lithographie-, Buch- und Lichtdruckarbeiten, als hochfeine **Briefköpfe, Facturen, Avise, Adresskarten, Wechselformulare, Quittungen, Postkarten, Menus, Speisekarten, Preiscourants** in jeder nur denkbaren Ausführung. Ferner: **Papierwaaren aller Art** als **Papierbeutel** und **Cartons** und **Faltschachteln** in elegantesten und einfachsten Sorten, in stets neuen und vornehmen Druckausstattungen; **Einwickelpapiere** in jeder Preislage; **Japanesische Papierservietten, Pergament** und imitirte **Pergamentpapiere** etc. etc. 51-12

Für die Saison

empfehlen wir unsere rühmlichst bekannten mehrfach prämirten

Wirthschafts- u. Haushaltungs-Maschinen

als Beerenpressen & -Mühlen; Rettig- & Bohnenschneid-Maschinen, Obst- & Kartoffel-Reib- & Schälmaschinen, Flaschenkork- & Spühl-Maschinen, Wringmaschinen mit Räderübersetzung, Waschmaschinen und Kessel, sowie alle sonstigen Maschinen und Geräthe für Küche und Keller.

Illustrirte Preislisten gratis und franko.

(M9283Z) 68-6 **Sautter & Roller, Ermatingen** (Schweiz).

Blutarmuth. Bleichsucht.

Herr **Dr. Meyer** in **Rotenburg a. Fulda** schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewohnten Mitteln trotzender, hochgradiger Bleichsucht litt. **Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher.** Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu großem Danke verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat anwenden."

Herr **Dr. M. Helf** in **Wien:** „Beehre mich, Ihnen mit großer Befriedigung mitzutheilene daß meine Resultate mit Dr. Hommel's Hämatogen **ganz vorzügliche waren.** Drei Fälle eminenter Bleichsucht zeigten in kurzer Zeit die erfreulichste Besserung. Das Fehlen jeder unliebsamen, Nebenwirkung, die kräftige Steigerung des Appetits machen Ihr Präparat zu einem werthvollen Requisit des Arzneischatzes."

Herr Stabsarzt **Dr. Lang** in **Kempten:** „Mit Dr. Hommel's Hämatogen habe ich sehr günstige Erfolge erzielt und bewahrte sich dasselbe namentlich in einem Fall von **hochgradiger Blutarmuth** mit **vollkommen darniederliegender Verdauung** und **Erbrechen** ꝛc. **vorzüglich,** indem schon nach nur kurzem Gebrauche des Präparates das Erbrechen aufhörte. Eßlust eintrat und sich damit das Allgemeinbefinden sichtlich besserte." Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen **gratis** und **franko.** Depots in allen Apotheken. 14-5

Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat., **Zürich III.**

Ausgezeichnete
Rahm-Käschen
Beste Portionen-Käschen

in Kisten von zirka 30 und 60 Stück à 16 Cts., franko Haus.

Prima Saanen-Käse
ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni, Risotto etc.
am Stück und geraspelt
in Paketen à 55 und 100 Cts.
empfiehlt 27-10

Dr. N. Gerber's Molkerei,
Zürich-Aussersihl.

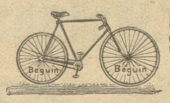
Direkte Sendungen an die bekannte erste
Kleiderfärberei und Chem. Waschanstalt
von **H. Hintermeister** in **Zürich** 53
werden in kürzester Frist sorgfältigst effektuirt und in solider **Gratis**-Schachtelpackung retournirt.
Zur gefl. Benützung jeder Familie bestens empfohlen.

„Der Gastwirth"
wird zum Abonnement sämmtlichen Wirthen empfohlen.

Neu! **EDISON** Original-Phonograph

Neu! **EDISON** Phonograph Gesang, Musik

Aller guten Dinge sind Drei.



45-26

Quesada siegt immer auf
Ouragan-Maschinen.
I. Preis: Zürich-Brugg und retour.
I. Preis: Zürichsee, Meisterschaft, B. C.
I. Preis: 50 Kilom. auf der Rennbahn.

Der Rekord von 50 Kilom. wnrde um 3 Min. von Quesada geschlagen.

Alleinvertreter der Schweiz für Ouragan

J. BÉGUIN, ZÜRICH III.

Der Bruder des russischen Kaisers hat in Paris 2 Ouragan gekauft.

Agenten gesucht.
Erste Reparaturwerkstätte Zürichs.

HERM. FISCHER
Clichés Holzschnitte
ZÜRICH (SEEFELD)

25-26

Madras,

direkter Import u. Ia. Holländ. Cigarren.
Reichhaltige Auswahl in allen Preislagen.
Muster zu Diensten.

B. RÄBER
Zürich I — Tiefenhöfe 5 I.
General-Vertreter für die Schweiz der *Cigarren-Fabrik* BOUT & Cie. in Amsterdam. 71-5

Echte Briefmarken

40 Schweden	Mk.	1.50
30 Span. Westind.	„	1.75
25 Türkei	„	1.75
20 Japan	„	1.—
15 Island	„	3.50
500 Verschiedene	„	7.50
1000 Verschiedene	„	20.—

Alle verschied. Porto extra. Preisliste üb. 1327 Ser. grat.

26 **W. Künast, Berlin W. 64**
Geg. 1866. Unterr den Linden 15.

Pariser Gummi-Artikel

in vorzügl. Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4, 5 und 6 empfiehlt 12-26

Emil Bücheli, Chur.
Preislisten gegen 10 Cts. in Briefmarken franko.